

Prüfung	Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen
Handlungsbereich	Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden – Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte
Prüfungstag	10. Oktober 2012
Bearbeitungszeit	90 Minuten
Anzahl der Aufgaben	5
Prüfungsnummer	P 082-07-1012-1

Nr. d. Aufg.	Rahmenplan-Nummer/ Titel bzw. Thema	Einzelpunkte (bei a), b) usw.)	Punkte gesamt	Zeit- bedarf (in Min.)	Schwierigkeits- grad (Leicht, Mittel, Schwer)
1	4.4.2, 4.4.4	a) 13 b) 7	20	18	L
2	4.3.1	a) 8 b) 6 c) 6	20	18	M
3	4.2.2	a) 8 b) 6 c) 6	20	18	M
4	4.5.1	a) 12 b) 8	20	18	M
5	4.2.1, 4.4.4	a) 10 b) 10	20	18	S
Gesamt			100	90	

Bearbeitungshinweise:

- Die zur Prüfung zugelassenen Hilfsmittel wurden Ihnen separat mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgaben- und einen Lösungsteil.
- Tragen Sie auf dem Deckblatt Ihre Prüfungsteilnehmer-Nummer ein.
- Die maximale Gesamtpunktzahl der Lösungen beträgt 100 Punkte.
- Die Lösungsgänge bzw. Rechenvorgänge sind klar und nachvollziehbar im Lösungsteil darzustellen. Sollte der Platz nicht ausreichen, benutzen Sie bitte das Konzeptpapier, verweisen Sie auf die Fortsetzung und kennzeichnen Sie diese. Wir weisen darauf hin, dass eine vom Prüfungsausschuss nicht lesbare Prüfungsarbeit mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet wird mit den Rechtsfolgen, die sich aus der Prüfungsordnung ergeben.
- Verwenden Sie für jede Aufgabe ein neues Lösungsblatt bzw. eine neue Lösungsseite.
- Falls die Lösung auf einem beigefügten Anlageblatt erfolgen soll, wird in der Aufgabenstellung darauf hingewiesen.
- Für Ihre Notizen benutzen Sie bitte ausschließlich das Konzeptpapier.
- Das Konzeptpapier ist mit dem Aufgaben- und dem Lösungsteil abzugeben.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

Die PROXIMUS Versicherung AG plant die Entwicklung eines neuen Zielgruppenproduktes für Unternehmen aus dem Bereich Elektroindustrie. Bei der Produktgestaltung zu berücksichtigen sind die Sparten Betriebshaftpflicht, Kfz-Flotten-Geschäft, Firmenrechtsschutz und Warenkreditversicherung.

Einer Ihrer Kunden ist die Firma Strom GmbH mit ca. 200 Mitarbeitern und diversen Kfz-Verträgen. Das Unternehmen ist Dienstleister im Bereich Elektroinstallationen aller Art.

Die Firma Strom GmbH hat alle ihre Risiken bei der PROXIMUS Versicherung AG versichert.

Sie sind Mitarbeiter der Fachabteilung und somit Mitglied der neuen Arbeitsgruppe. Ihr Ansprechpartner bei der Strom GmbH ist Herr Lang, Prokurist im Bereich Finanzen und Versicherungen. Im Rahmen des Jahresgespräches diskutieren Sie mit Herrn Lang Schadenfälle, deren Auswirkungen auf die Gestaltung des Versicherungsschutzes sowie mögliche Schadenverhütungsmaßnahmen.

Aufgabe 1: (20 Punkte)

Die Firma Strom GmbH hatte einen Großauftrag bekommen. Eine Investorengruppe baut eine Seniorenwohnanlage und die Strom GmbH hat die gesamte Rohbau- und Endinstallation durchzuführen. Vereinbart ist ein Werklohn von 700.000 €, zahlbar je nach Fertigstellungsgrad in Raten. Die erste Zahlung in Höhe von 200.000 € war nun am 1. Oktober fällig. Die Investorengruppe verweigert jedoch aufgrund angeblicher Mängel die Zahlung. Die Strom GmbH ist der Auffassung, vertragsgerechte Arbeitsergebnisse abgeliefert zu haben, und will ihre Forderung, notfalls durch ein Gerichtsverfahren, einfordern.

Herr Lang von der Firma Strom GmbH sucht am 5. Oktober Beratung bei Ihnen. Sie sind Rechtsschutzexperte der PROXIMUS Versicherung AG.

- a) Die Firma Strom GmbH möchte bei Ihnen eine Rechtsschutzversicherung abschließen, die diese Rechtsstreitigkeit um die erste Ratenzahlung kostenmäßig abdeckt. Die Firma habe, so versichert Herr Lang Ihnen glaubhaft, erst heute Morgen von den Problemen gehört, würde auch den Rechtsschutzvertrag mit heutigem Beginndatum abschließen wollen.

Herr Lang befürchtet weiterhin, dass auch bei den weiteren Ratenfälligkeiten Zahlungswiderstände bei der Investorengruppe auftreten, und möchte daher auch Versicherungsschutz für etwaige weitere Rechtsstreitigkeiten aus diesem Auftragsverhältnis bekommen.

Stellen Sie Herrn Lang von der Strom GmbH die Problematik des Versicherungsschutzes für die Streitigkeit um die erste Ratenzahlung und um den Versicherungsschutz für etwaige weitere Streitigkeiten dar und begründen Sie unter allen rechtlichen Gesichtspunkten Ihre Ausführungen.

(13 Punkte)

- b) Beschreiben Sie Herrn Lang ein Alternativprodukt zur Rechtsschutzversicherung, über das die Strom GmbH Kostenschutz für die Interessenwahrnehmung aus Vertragsstreitigkeiten im Rahmen ihrer selbstständigen Tätigkeit bekommen kann.

(7 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 1:

(RP: 4.4.2, 4.4.4)

- a) Bei der Auseinandersetzung zwischen der Strom GmbH und der Investorengruppe handelt es sich um eine Streitigkeit aus dem Bereich des Vertrags- und Sachenrechtes. Bei dieser Leistungsart (§ 2d ARB) tritt der Versicherungsfall mit dem ersten behaupteten oder tatsächlichen Rechtspflichtenverstoß des Versicherungsnehmers oder eines Dritten (§ 4 Abs. 1c ARB) ein, nicht mit der Kenntniserlangung über den Streit.

Dies bedeutet für die Auseinandersetzung um die erste Rate, dass der Rechtsschutzfall (hier Nichtzahlung trotz Fälligkeit am 1. Oktober) schon eingetreten ist, als die Firma Strom GmbH den Rechtsschutzvertrag (5. Oktober) abschließen will. Ein solches schon eingetretenes Risiko trägt eine (Rechtsschutz-)Versicherung nicht. Eine Rückwärtsversicherung sehen die PROXIMUS-Bedingungen nicht vor.

(5 Punkte)

Für die etwaigen weiteren Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist ebenfalls keine Rechtsschutzdeckung möglich, weil die Leistungsart „Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht“ für den selbstständigen Bereich weder im Rahmen der Vertragsart „Firmenrechtsschutz“ nach § 24 ARB noch über eine „Privat-, Berufs- und Verkehrsrechtsschutzversicherung für Selbstständige gemäß § 28 ARB“ versicherbar ist.

(8 Punkte)

- b) Die sogenannte Prozesskostenfinanzierung bietet dem Kläger die Möglichkeit einer Klageführung ohne Prozesskostenrisiko. Das Unternehmen übernimmt das finanzielle Risiko des Klägers und trägt die Anwaltshonorare, Gerichts- und Gutachterkosten sowie Zeugenauslagen. Dem Anspruchsinhaber entstehen hieraus keine Kosten. Als Gegenleistung wird der Prozesskostenfinanzierer am möglichen Prozesserfolg wirtschaftlich beteiligt. Voraussetzung für die Prozessfinanzierung ist die detaillierte Prüfung der Erfolgsaussichten einer Klage. Wird ein finanzierter Prozess dann trotzdem verloren, trägt der Prozesskostenfinanzierer sämtliche Kosten des Verfahrens.

(7 Punkte)

Aufgabe 2: (20 Punkte)

Sie sollen für den Vorstand Kriterien für eine erfolgreiche Bestandsentwicklung im Kfz-Flottenbereich erstellen.

- a) Begründen Sie mit einem Beispiel, welchen Einfluss die Betriebsart auf den Schadenverlauf hat.

(8 Punkte)

- b) Zeigen Sie Vorteile von Flottenverträgen für den Versicherer und den Versicherungsnehmer auf.

(6 Punkte)

- c) Benennen Sie drei vertriebsunterstützende Maßnahmen.

(6 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 2:

(RP: 4.3.1)

- a) Z. B.:
Zuerst muss der Schadenverlauf von einzelnen Betriebsarten untersucht werden. In der Regel sind Betriebe mit geringen Fahrleistungen und regionaler Verwendung im Schadenverlauf unkritisch.

Kurierdienste arbeiten teilweise unter hohem Zeitdruck und hoher Kilometerleistung – daher oft hoher Schadenaufwand und Schadenverlauf.

Installationsbetriebe z. B. haben oft nur einen Einsatzort am Tag. Die Fahrzeuge stehen während der Montage und haben dadurch in der Regel eine geringe Fahrleistung.

(8 Punkte)

- b) Bei größeren Flotten wird eine individuelle Beitragskalkulation nach dem tatsächlichen Schadenbedarf des Versicherungsnehmers durchgeführt. Dies bringt für Versicherungsnehmer und Versicherer eine Win-Win-Situation. Der Versicherungsnehmer zahlt nur die Prämie, welche für seinen Fuhrpark notwendig ist. Der Versicherer kann Schaden- und Bestandsentwicklung der Flotte für die Kalkulation optimiert vornehmen.

(6 Punkte)

- c) Z. B.:
- einfache und klare Zeichnungsrichtlinien
 - Da das Flottengeschäft in seinen verschiedenen Berechnungsformen oft sehr differenziert ist, sollte eine einfache Software zur Prämienberechnung dem Vertrieb zur Verfügung stehen.
 - beitragsfreie Zusatzdeckung, z. B. Eigenschadendeckung im öffentlichen Straßenverkehr; Verzicht auf Einrede der groben Fahrlässigkeit; Bonussystem bei gutem Schadenverlauf
 - Zugleich könnte in branchenspezifischen Medien Werbung für das Produkt gemacht werden.
 - Werbung auf Messen

(6 Punkte)